

## Bestäubungs-Sieger Gartenhummel!



\_ © Wolfgang Schruf

Im Rahmen des Bienenschutzfonds, den wir gemeinsam mit dem Lebensmittelhändler Hofer ins Leben gerufen haben, gehen die Biologen Bernd Strauß und Katrin Grobbauer seit zwei Jahren der Frage nach, welche Bedeutung Hummeln für die Kürbis-Bestäubung haben. Das Ergebnis des ersten Untersuchungsjahres war für alle überraschend, denn die Gartenhummel *Bombus hortorum* entpuppte sich als wahre Kürbisblütenliebhaberin. Auf den von ihr "betreuten" Feldern konnten 25 % mehr Kürbiskerne geerntet werden als auf den anderen!

Die Spannung war natürlich groß, ob sich dieses Ergebnis im heurigen Jahr bestätigen würde. Doch die Kuckuckshummel *Bombus barbutellus* legte im Frühling fast alle Nester lahm. Als Brutparasit der Gartenhummel brachte sie das gesamte Projekt in Gefahr. Eiligst wurden nun Erdhummelnester zugekauft und ergänzend aufgestellt. Die diesjährigen Auszählungen zeigen aber dennoch ein eindeutiges Ergebnis: Das Feld mit dem verbliebenen Gartenhummelnest konnte sich mit der Kernaussbeute noch deutlicher von den anderen Feldern absetzen als im Vorjahr. Auch das Feld mit den Erdhummeln brachte einen deutlich höheren Ertrag als das Vergleichsfeld ohne Hummeln. Damit ist klar: Hummeln sind die idealen Kürbisbestäuber, vor allem die Gartenhummel hat auf diesem Gebiet den 1. Preis verdient. Details zur Untersuchung finden Sie auf [www.naturschutzbund.at](http://www.naturschutzbund.at)

Die Gartenhummel zu fördern muss deshalb im Interesse aller Kürbisbauern und Kürbisliebhaber liegen.

Wir vom Naturschutzbund empfehlen dafür die Anlage von Blühstreifen mit den bevorzugten Nahrungspflanzen Beinwell und Taubnessel für den Frühling sowie Flockenblumen, Disteln und Schmetterlingsblütler für den Rest des Jahres. Machen Sie mit!